



Die Gen (eration) Z

Verzweifeln oder verstehen?

Zöllnersymposium , September 2023



VORSTELLUNG



AEB

Absicherung und Eisenbahnbau
in Berlin GmbH



DEB

Dienstleistungen für Eisenbahnen
in Berlin GmbH



TEB

Training für Eisenbahnen
in Berlin GmbH

INHALT

- **Einleitung**
- **Generationsüberblick**
- **Besonderheiten Generation Z**
- **Umgang im beruflichen Kontext**
- **Fazit**

EINLEITUNG

"Ich habe keine Hoffnung mehr für die Zukunft unseres Volkes, wenn diese Zukunft von der leichtfertigen heutigen Jugend abhängt. Denn diese Jugend ist von einer unerträglichen Unverschämtheit und will alles besser wissen.

Als ich jung war, brachte man uns gute Manieren und Respekt vor den Eltern bei. Aber die Jugend von heute will immer Recht haben und ist voller Widerrede."

Hesiod, um 700 v. Chr.



GENERATIONENÜBERBLICK

A vertical red arrow on the left side of the slide points downwards, indicating the chronological order of the generations.

vor 1946

Traditionalisten

1946 - 1964

Babyboomer

1965 - 1980

Generation X

1981 - 1994

Generation Y

1995 - 2010

Generation Z

GENERATIONENÜBERBLICK

Traditionalisten

vor 1946



- Kriegserlebnisse
- Verluste, Ängste
- Hunger, Kälte, Flucht
- Armut
- zerstörte Ideale
- sehr nachhaltig



WWW.AEB-DEB.DE

GENERATIONENÜBERBLICK

Babyboomer

1946 - 1964



- Wirtschaftsaufschwung
- kalter Krieg, 68er, RAF
- Workaholics
- Leben, um zu arbeiten
- Ölkrise
- teilweise online

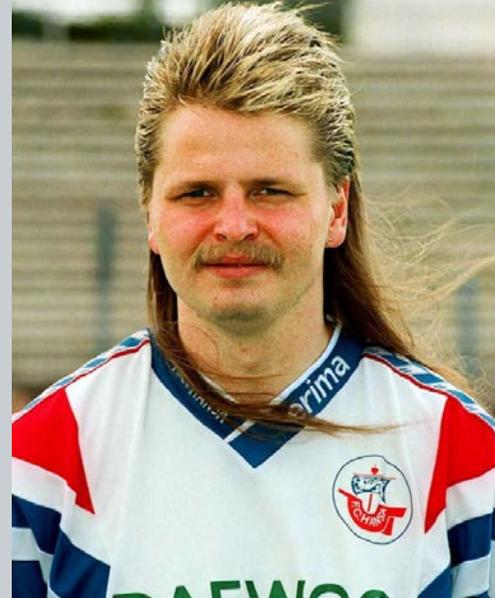


WWW.AEB-DEB.DE

GENERATIONENÜBERBLICK

Generation X

1965 - 1980



- Generation Golf
- Fernsehgeneration
- Mauerfall
- wenig Arbeitsstellen
- Arbeiten, um zu Leben
- teilweise online



WWW.AEB-DEB.DE

GENERATIONENÜBERBLICK

Generation Y

1981 - 1994



- Millennials (Teenager)
- Gen Y (Xhy) -Sinnsuche
- Flexibilität
- persönliche Entwicklung wichtig
- weltoffen
- guter Bildungsstand
- digital affin



GENERATION Z

1995 - 2010



**2 Eigenschaften sind grundlegend anders,
als in allen Generationen zuvor:**



GENERATION Z

1995 - 2010



1. keine Generation zuvor wächst so zeitig digital heran
2. keine Generation zuvor wächst so behütet heran



GENERATION Z

1. Digital Natives



Statistik zur Digitalisierung (D)

- 86% der 10-12-jährigen haben ein Smartphone
- 21% der 6-9-jährigen haben ein Smartphone
- 65% der Gen Z gehen für eine Unterhaltung ins Internet
- Socializing Online: 56% der Gen Z sind mit jemandem „befreundet“, den sie nur online kennen
- Onlinezeiten von 16-18-jährigen betragen 70 h/Woche = 10 h/Tag
- Handyzeiten von 16-18-jährigen betragen 44 h/Woche = 6,3 h/Tag



GENERATION Z

2. behütetes Aufwachsen



Helikopter-Eltern

- überbehütetes Aufwachsen
- "gepamperter Laufstall"
- nur nicht hinfallen (negative Erfahrungen)
- je weniger Kinder, je mehr Aufmerksamkeit
- lernen nicht mehr, die Welt zu erobern
- Angst der Eltern „Rabeneltern“ zu sein



GENERATION Z

2. behütetes Aufwachsen



Rasenmäher-Eltern

- greifen ein, um schon vorher den Konflikt zu vermeiden
- beseitigen schon im Vornherein Unebenheiten
- machen die Hausaufgaben der Kinder
- wenig Freiraum für die Kinder
- wenig Zutrauen/wenig Vertrauen



GENERATION Z

2. behütetes Aufwachsen



- Eltern sind nicht Erziehungsberechtigte, sondern wollen „Partner“ sein
- Eltern folgen den Kindern und nicht umgekehrt
- Gen Z-Kinder treffen früh eigene Entscheidungen erwarten auch später, früh (mit)entscheiden zu dürfen
- Eltern gehen weniger in Konflikte mit Ihren Kindern, als in den Generationen zuvor



GENERATION Z

Folgen dieser Rahmenbedingungen des Aufwachsens (-)

- weniger Fähigkeiten, Aufgaben alleine zu lösen
- Zweifel an eigenen Fähigkeiten
- weniger Bindung an Material und Arbeitgeber
- Leben in Optionen
- gehen weniger raus/in fremde Umgebungen
- gehen weniger offen auf neue/fremde Menschen
- starker Wunsch nach persönlicher Anerkennung



GENERATION Z

Folgen dieser Rahmenbedingungen des Aufwachsens (+)

- vielseitiges Interesse
- offen für Veränderungen
- Teilen statt Besitzen als grundsätzliche Einstellung
- guter Netzwerkaufbau und Erhaltung
- Pareto (80%/20%) bei Wissensaneignung
- extreme Multitasking-Fähigkeit
- sehr gut beim „Thinking out of the box“



GENERATION Z

weitere Beobachtungen

- Schwierigkeiten in der Konzentration (1 h max)
- hohe Forderungen bei weniger Leistung
- machen das Umfeld für eigene Fehler verantwortlich
- Leben in Likes (Wertungen / Bewertungen) - Best Pizza in Town
- leicht zu manipulieren (fake news)
- Kriegsberichterstattung direkt von Betroffenen (nicht über Journalisten)



GENERATION Z

weitere Beobachtungen

- nur 14 % wollen eine Führungsposition annehmen
- 72% möchten ihr eigenes Unternehmen gründen
- wichtig bei der Arbeit:
 - Y: Sicherheit des Arbeitsplatzes
 - Z: freundliches Miteinander, gutes Arbeitsklima



UMGANG IM BERUFLICHEN KONTEXT

Folgen für die Führungskräfte

- Wertschätzung aussprechen (Arbeitnehmermarkt)
- Zeit investieren, um MA an den Job zu binden
- Zeit investieren, um MA an das Unternehmen zu binden
- Umgang mit Handy am Arbeitsplatz regeln (oder auch nicht)
- fördern und weiterbilden
- aber auch betriebliche Interessen deutlich machen
- Gerechtigkeit als Argumentationshilfe benutzen

Folge: Gen Z läuft nicht einfach mit,
sondern muss wirklich geführt werden



FAZIT

- die Jugend wurde über alle Generationen hinweg als schwierig bis hoffnungslos eingestuft
- Gen Z tickt anders als alle anderen Generationen
- wir werden die Prägungen nicht ändern können
- sie werden unsere offenen Stellen besetzen und später unsere Rente zahlen
- sie haben viele gute Eigenschaften und sind gerüstet für die Zukunft
- wir müssen Sie von den guten Werten anderer Generationen überzeugen



GENERATION Z

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen?



WWW.AEB-DEB.DE